

Auctor - ein Wandteppich für den Schutzpatron

Gestern wurde im Altstadtrathaus ein Wandteppich offiziell vorgestellt. Er zeigt den Stadtheiligen von Braunschweig, den heiligen Auctor. Der Legende nach hat er die Stadt vor der andauernden Belagerung bewahrt und sie mit seiner besonderen Kraft vor dem Untergang bewahrt und geschützt. Die Feinde brachen die Belagerung ab, weil Auctor ihnen auf den Mauern der Stadt erschienen sein soll.

Kann man das heute noch glauben? Ist das eigentlich auch nur irgendwie historisch? Aber anders gefragt: ist das eigentlich wichtig? Das große Bild in den beeindruckenden Maßen von 3 Meter mal 4,5 Meter ist jetzt eindrückliches Zeichen an alle, die die „gute Stube der Stadt“, den Festsaal der Dornse betreten. Auf dem Spruchband des Wandteppichs, der eine kleine Miniatur als Vorlage hatte, ist zu lesen: Sei der Stadt Braunschweig Beschützer.

Es ist gut, dass die alten Geschichten nicht einfach vergessen werden. Es ist gut, sie auch heute zu erzählen. Es ist gut nach dem zu fragen, was es lohnend machen kann, sie zu bewahren. Was gefährdet das Leben in dieser Stadt denn heute? Wo sind die Tendenzen zu Vereinzelung und zum Abschied von Verantwortung so groß, dass sie das Gemeinwohl bedrohen oder gefährden könnten? Und daneben: was ist es, was eine Gemeinschaft auch in dieser Stadt im Innersten zusammenhält?

Solche Fragen, so denke ich, werden durch die Beschäftigung mit der Figur des Auctor angeregt. Sie sind alles andere als überholt, sie sind in Zeiten wie diesen nötiger denn je. Wir müssen verstärkt nach dem fragen, was uns verbindet.

Seit 820 Jahren ist der Hl. Auctor Schutzpatron unserer Stadt. Sein Grab ist bis heute in der St.-Aegidien-Kirche bewahrt. Wer jetzt in die Dornse kommt, muss den Blick leicht nach oben richten, denn der neue Wandteppich geht bis fast unter die Decke. Es ist aber eben auch eine symbolische Blickrichtung. Bei allem, was in dieser Stadt und ihrem Miteinander zu bedenken gibt, sollten wir den Himmel nicht vergessen. Im 121. Psalm heißt es: ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Und die Antwort: Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.